Prof. Dr. Alfred Toth

Transjazenz thematisch gleicher, ähnlicher und verschiedener Systeme

1. Da es ontische Identität nicht geben kann – und zwar deshalb nicht, weil sie aufgrund der logischen, d.h. nicht-ontischen, Identitätsdefinition von Leibniz nur in der Form von Selbstidentität auftreten kann -, ist entweder, wie in Toth (2015a) vorgeschlagen, ontisch zwischen Gleichheit, Selbigkeit und Verschiedenheit oder semiotisch zwischen Gleichheit, Ähnlichkeit und Verschiedenheit zu unterscheiden, wobei der iconische Vermittlungsbereich der Ähnlichkeit innerhalb der Ontik skalar ist (vgl. Toth 2015b). Im folgenden verwenden wir zur Bestimmung transjazenter Restaurants die semiotische Kategorisierung, da hier die Ähnlichkeit relativ einfach zu bestimmen ist (vgl. Toth 2016a, b)

2.1. Transjazenz thematisch gleicher Systeme

Rue des Abbesses, Paris

2.2. Transjazenz thematisch ähnlicher Systeme

Rue des Abbesses, Paris

2.3. Transjazenz thematisch verschiedener Systeme

Rue des Abbesses, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Qualitative Gleichheit, Selbigkeit und Verschiedenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Skalarität von thematischer Gleichheit und Verschiedenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Adjazenz thematisch gleicher, ähnlicher und verschiedener Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Subjazenz thematisch gleicher, ähnlicher und verschiedener Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

25.1.2016